

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kirchen-Lieder in geschichtlicher Folge

Hauser, Ida

Düsseldorf, [1866 - 1867]

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-322155](#)

Don Mus. Dr. 4353



Inhalts-Verzeichniß

in geschichtlicher Reihenfolge.

1. Psalm 121 „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“ 1050 vor Christus.
2. „Veni redemptor gentium“, h. Ambrosius, † 397 nach Christus.
„Nun komm' der Heiden Heiland“, Übersetzung von Dr. Martin Luther, 16. Jahrhundert.
3. „Christe, qui lux es et dies“, h. Ambrosius, 4. Jahrhundert.
„Christ, der Du bist der helle Tag“, Übersetzung von Wolfgang Müslin, 15. Jahrhundert.
4. „O lux beata trinitas“, h. Ambrosius, 4. Jahrhundert.
„Der Du bist Drei in Einigkeit“, Übersetzung von Dr. Martin Luther, 16. Jahrhundert.
5. „Rex Christe, factor omnium“, h. Gregor, 6. Jahrhundert.
„Herr Christe, Schöpfer aller Welt“, Übersetzung von Dr. Martin Luther, 16. Jahrhundert.
6. „Media vita in morte sumus“, Ritter Galbulus, 10. Jahrhundert.
„Mitten wir im Leben sind“, Dr. Martin Luther, 16. Jahrhundert.
7. „Ave maris stella“, Dichter unbekannt, 10. Jahrhundert.
„Meerstern ich Dich grüße“.
8. „Es ist ein Ros entsprungen“, Dichter unbekannt, 12. Jahrhundert.
9. „In Gottes Namen fahren wir“, Geistliederlied, von 1200.
10. „Dies irae“, von Thomas von Celano, † 1255.
„Tag des Jüng's, o Tag voll Grauen“.
11. „Stabat mater“, von Jacopone, † 1306.
„Tränenvoll, in Gram zerlossen“, Übersetzung von Dr. A. Königfeld.
12. „Da Christus geboren war“, böhmische Gröder, 15. Jahrhundert.
13. „In dulci jubilo“, 15. Jahrhundert.
14. „Christus ist erstanden“, von dem 16. Jahrhundert.
15. „Nun lob' mein Seel' den Herrn“, Joh. Graumann (Pöllander), 1487—1541.
16. „Ein' feste Burg ist unser Gott“, Dr. Martin Luther, 1483—1546.

17. „Gelobet seist Du, Jesu Christ“, Dr. Martin Luther.
18. „Vom Himmel hoch, da komm’ ich her“, Dr. Martin Luther.
+ 19. „Aus tiefer Noth schrei’ ich zu Dir“, Dr. Martin Luther.
z. + 20. „Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“ von Job. Scheuring, Reformationszeit.
21. „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“, Nic. Decius, † 1529.
22. „Allag ich Unglück nicht widerstahn“, von Albrecht, König von Ungarn, 1533.
x 23. „Die helle Sonn’ leucht’ ichl’ herfür“, Mir. Germann, † 1561.
24. „Die Nacht ist kommen“, von Peter Herbeck † 1571.
+ 25. „Herr, wie Du will“, Cas. Siemers (Meißner) 1540–1591.
z. + 26. „Wachet auf! ruft uns die Stimme“, Paul. Nicolai 1556–1608.
x 27. „O Jesu Christe, wahres Lichl“, von Job. Hermann, 1585–1647.
28. „Nun danket Alle Gott“, von M. Weisheit, 1586–1649.
29. „Wer nur den lieben Gott läßt walten“, Georg Brunck, 1657.
30. „O Ewigkeit, Du Donnerwort“, von Job. Rist, 1607–1667.
31. „Liebster Jesu, wir sind hier“, von Clasenitz, 1694.
z. + 32. „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“, Amelie Tissane, Gräfin von Schwarzenberg-Rudolstadt, 1617–1683.
x 33. „Ein reines Herz, Herr, schaff’ in mit“, von Peter. G. Neuf, 1654–1716.
34. „O Haupt voll Blut und Wunden“, Paul Gerhard, 1606–1676.
z. + 35. „Geheil du deine Wege“, Paul Gerhard.
z. + 36. „Geht nun hin und gräbt mein Grab“, Ernst Marius Arndt, 1769–1800.